



Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender

Unsere Kommunalpolitik im Bezirk Wandsbek lebt von Ihrer Beteiligung! Wir, die CDU-Fraktion Wandsbek, setzen uns für Sie vor Ort ein. Uns ist besonders wichtig, dass zusammen mit Ihnen, den Bürgern in unserem Bezirk, in der gerade begonnenen Legislatur wieder mehr aktiv gestaltet wird! Melden Sie sich bei uns! Unsere kompetenten Fach- und Regionalsprecher sind Ihre ersten Ansprechpartner in Sachen Bürgerbeteiligung.

Ihr



Franziska Hoppermann

stv. Fraktionsvorsitzende
Fachsprecherin Jugendhilfe
Regionalsprecherin Walddörfer

Tel.: 040-24 82 56 13
Mobil: 0179-949 21 52
E-Mail: franziska.hoppermann@cduhamburg.de

WIR BEWEGEN WANDSBEK. IHRE THEMEN. UNSERE ANTRÄGE.

Antrag mit Debatte:

Überschwemmungsgebiet Lottbek – Grenzüberschreitende Planung mit Schleswig Holstein statt Alleingang auf Hamburger Seite TOP 5.2

Antrag ohne Debatte:

Geplante Bebauung am Petunienweg in Sasel im Rahmen eines Gesamtkonzeptes sicherstellen TOP 8.3



ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET LOTTBEK - GRENZÜBERSCHREITENDE PLANUNG MIT SCHLESWIG-HOLSTEIN STATT ALLEINGANG AUF HAMBURGER SEITE

Die vom Senat geplante Festlegung von zusätzlichen Überschwemmungsgebieten stößt an vielen Stellen auf Kritik. Die betroffenen Bürger erfahren nur durch Zufall von den Senatsplänen und den öffentlich ausgelegten Unterlagen. Aussagen der Behörden gegenüber den in ihren Eigentumsrechten betroffenen Bürgern sowie in parlamentarischen Anfragen weisen zudem viele Widersprüche aus.

Für das geplante Überschwemmungsgebiet Lottbek fehlt zudem komplett eine abgestimmte Planung mit den zuständigen Stellen in Schleswig-Holstein. Die Lottbek (bzw. Moorbek) verläuft sowohl über Hamburger als auch über Schleswig-Holsteiner Gebiet. Über mehrere Kilometer ist die Lottbek die natürliche Grenze zwischen den Bundesländern. Da sich Hochwasser allerdings kaum an Verwaltungsgrenzen orientieren wird, ist eine abgestimmte Beurteilung und Planung des Hochwasserschutzes zwischen den Bundesländern unerlässlich.

Dies ist jedoch bislang nicht erfolgt. So sollen auf Hamburger Seite insbesondere die Anlieger der Heinrich-von-Ohlendorff-Straße 85-99 von den mit dem Ausweis als Überschwemmungsgebiet verbundenen deutlichen Einschränkungen betroffen sein, während für die direkt angrenzenden Flächen im Nachbarbundesland bei gleichen räumlichen Gegebenheiten keine entsprechende Festsetzung erfolgen soll.

Der Effekt der Einbeziehung dieser Grundstücke in das Überschwemmungsgebiet auf den Hochwasserschutz erscheint zudem fraglich, auch die entsprechend notwendigen Signifikanzgrenzen werden an dieser Stelle offensichtlich nicht erreicht.

„Deswegen setzt sich die CDU-Fraktion Wandsbek dafür ein, dass

- zusammen mit den benachbarten Stellen in Schleswig-Holstein eine grenzüberschreitende und abgestimmte Planung von Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Bereich der Lottbek erarbeitet und vorgelegt wird,
- die Bezirksversammlung zeitnah über die Ergebnisse der Untersuchungen zum Hochwasserrückhaltebecken „Lottbeker Teich“ informiert,
- die Festlegung des Überschwemmungsgebietes Lottbek zurückgestellt wird, bis die unter 1. genannte Planung sowie die unter 2. genannten Ergebnisse vorliegen und
- von einer Einbeziehung der bebauten Grundstücke in der Heinrich-von-Ohlendorff-Straße in ein Überschwemmungsgebiet abgesehen wird“, so Franziska Hoppermann, CDU-Abgeordnete aus den Walddörfern.

IMPRESSUM

CDU Bezirksfraktion Wandsbek
ViSdP: Dr. Verena Lemcke
Wandsbeker Königstrasse 66
D-22041 Hamburg

Tel.: 040 - 68 37 15

facebook: CDU-Fraktion-Wandsbek | twitter: @CDU_BV_Wandsbek

E-Mail Dr. Lemcke: Verena.Lemcke@cdu-fraktion-wandsbek.de

E-Mail Fraktion: info@cdu-fraktion-wandsbek.de



Silke Bertram

Fachsprecherin Umwelt
Tel.: 040 - 530 351 80
E-Mail: silke.bertram@cduhamburg.de

BÜRGERSPRECHSTUNDE:

SOZIALES UND FAMILIE mit der Fachsprecherin und stv. Fraktionsvorsitzenden CLAUDIA FOLKERS

am 16. September 2014
von 11:00 – 12:00 Uhr
in der CDU-Fraktion Wandsbek
Wandsbeker Königstraße 66
22041 Hamburg

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Claudia Folkers
stv. Fraktionsvorsitzende

Fachsprecherin Soziales und Familie
Tel.: 040 - 678 77 33
E-Mail: claudia.folkers@cduhamburg.de



GEPLANTE BEBAUUNG AM PETUNIENWEG IN SASEL IM RAHMEN EINES GESAMTKONZEPTES SICHERSTELLEN

Die AD SG (Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer Genossenschaft) möchte ihre bereits am Saselbergring vorhandene Wohnanlage zum Petunienweg hin erweitern. Hierfür soll das am Petunienweg gelegene Grüngelände herangezogen werden, das nach dem geltenden Bebauungsplan Sasel 3 als Bahntrasse für die ehemals vorgesehene Verlängerung der S-Bahn von Poppenbüttel Richtung Norden ausgewiesen ist. Im 1. Bauabschnitt sollen dort 62 neue Wohneinheiten entstehen mit bis zu 4 Geschossen zzgl. einem Staffelgeschoss, in einem späteren Bauabschnitt sollen bis zu 38 weitere Wohneinheiten folgen.

Während im Bereich Saselbergring, Marmorweg und Heegbarg bereits verdichtete Bebauung vorliegt, handelt es sich beim Petunienweg um eine vorwiegend von Einfamilien- und Reihenhausbauung geprägte Wohnstraße, an die im südlichen Bereich die Grundschule Alsterredder nebst Hort, das Gymnasium Oberalster und eine Sportanlage des TSV Sasel angrenzen. Der Petunienweg wird folglich sehr stark von Kindern und Jugendlichen genutzt, dient aber auch sowohl Besuchern von Schulen und Sportanlage als auch den Anwohnern als Parkraum. Durch die für die beiden Schulen vorgesehenen Neubauten einer Sport- und einer Pausenhalle sowie eine mögliche Erweiterung/Bebauung des Sportgeländes ist mit weiteren Belastungen zu rechnen. Die AD SG hat neben der beabsichtigten Wohnbebauung auch die Herstellung eines Fuß-/Fahrradweges sowie von Parkbuchten angekündigt, eine konkrete Planung hierzu wurde aber nicht vorgelegt.

Die Anwohner haben sich bereits mit einer Eingabe an den Hauptausschuss der Bezirksversammlung gewandt, mit der sie Politik und Verwaltung um eine Reduzierung von Bauhöhe und -volumen und ein vorheriges Verkehrsgutachten bitten. Letzteres sowie eine Vorstellung und Erörterung der Schulwegsicherung fordern auch die Elternräte der anliegenden Schulen mit mehr als 1.200 Schülern.

„Unter der Voraussetzung eines qualifizierten Bebauungsplanes mit der Ausweisung der zu bebauenden Flächen als Grünflächen bzw. Bahntrasse setzen wir uns in der heutigen BV vor allem für die folgenden Punkte ein:

1. Die vorliegenden Eingaben von Anwohnern und Schulen werden bei ihren Überlegungen angemessen berücksichtigt und sowohl die Anzahl der Geschosse als auch der Wohneinheiten werden reduziert.
2. Vor einer Entscheidung über die Bauvoranfrage wird ein Gutachten zur Verkehrssituation und Schulwegsicherung veranlasst.
3. Die Anwohner und Schulen werden in einer öffentlichen Veranstaltung der Verwaltung unter Einbeziehung der zuständigen Stellen über den Stand der Bauplanung, der künftigen Gestaltung des Petunienweges und der Ergebnisse des Verkehrsgutachtens informiert“, so Silke Bertram, Alstertaler CDU-Abgeordnete.



UNSERE FACHSPRECHER STELLEN SICH VOR HEUTE CLAUDIA FOLKERS ÜBER SOZIALES UND FAMILIE

Hierfür setzt sich die CDU-Fraktion ein:

- Nutzbare Spielplätze mit umfangreicher Qualitätssicherung, attraktive Sportvereine mit vielfältigen Angeboten für Jung und Alt.
- Trotz verdichteter Bebauung muss weiterhin die Möglichkeit der Naherholung im Grünen vor der Haustür für Familien bestehen.
- Beratungsangebote vor Ort müssen ausgeweitet werden: Familien dürfen nicht in der Isolation der Großstadt allein gelassen werden.
- Die Einbindung von Menschen mit Handicap (Inklusion) in die alltäglichen Lebensräume muss weiter verbessert werden – Barrierefreiheit darf sich nicht nur auf Gebäude beschränken, sondern muss Ziel in allen Handlungsbereichen sein (wie z.B. Visualisierung von Inhalten für Gehörlose).
- Der Erhalt und die bedarfsorientierte Erweiterung der Infrastruktur im Stadtteil (wie z.B. Nahversorgungszentren oder Ärztehäuser) muss weiter von politischer Seite vorangetrieben werden.



SIE HABEN FRAGEN ODER WÜNSCHEN EIN GESPRÄCH? MELDEN SIE SICH MIT IHREM ANLIEGEN GERNE BEI UNS!

TEL.: 040 - 68 37 15
E-MAIL: INFO@CDU-FRAKTION-WANDSBEK.DE

